

European Commission
Agriculture and Rural Development



Die zweite Säule der Gemeinsamen Agrarpolitik der EU

Peter Wehrheim

Generaldirektion Landwirtschaft und ländliche Entwicklung,
Direktorat für Ländliche Entwicklung, Abteilung Österreich, Deutschland und Slowenien

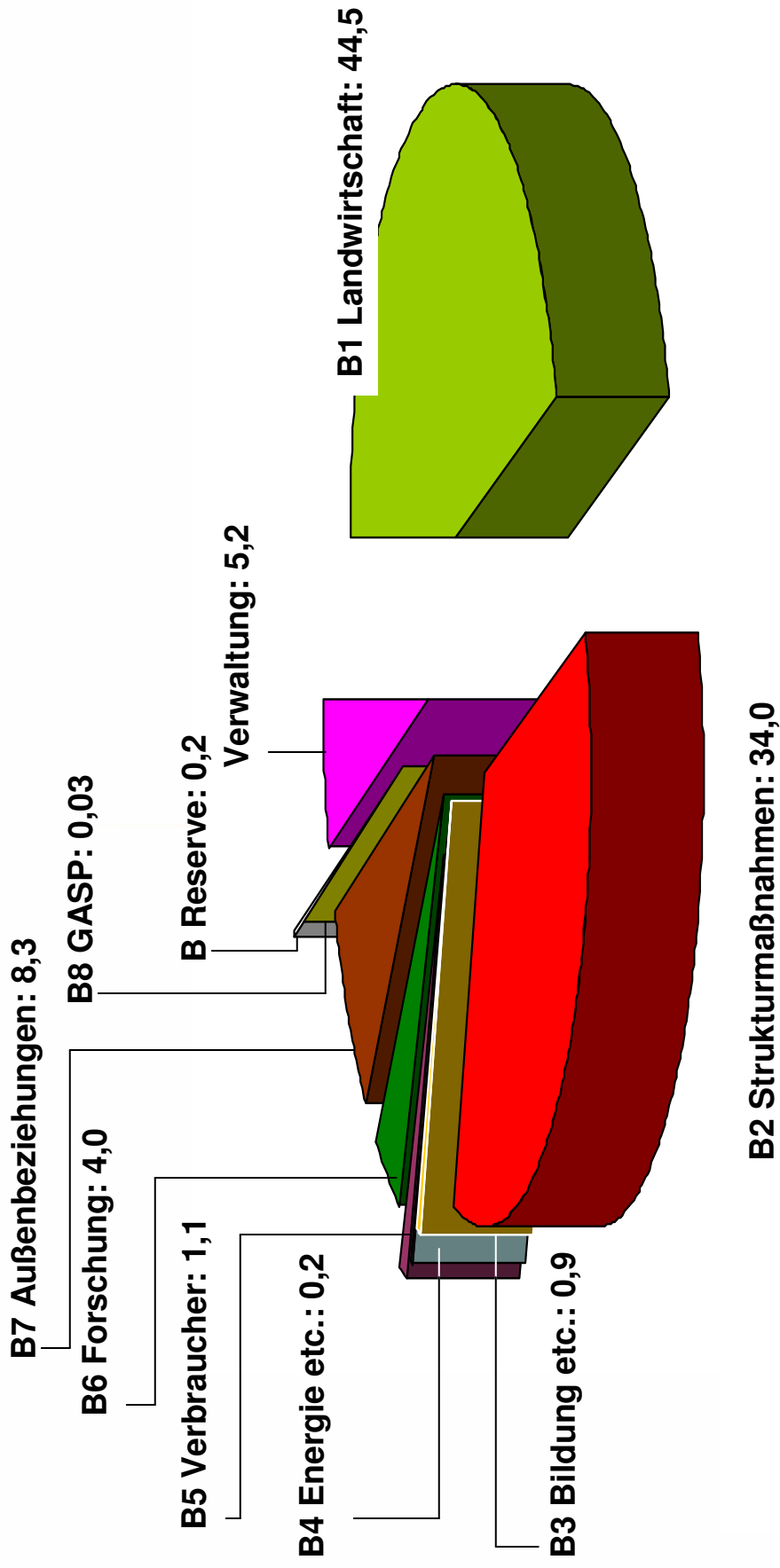
Vortrag am 22. März 2007 auf der Tagung der
Schweizerischen Gesellschaft für Agrarwirtschaft und Agrarsoziologie



EU-Haushalt 2004: 98,6 Mrd. Euro



European Commission
Agriculture and Rural Development



Quelle: EU-Kommission, 2006



Gliederung



European Commission
Agriculture and Rural Development

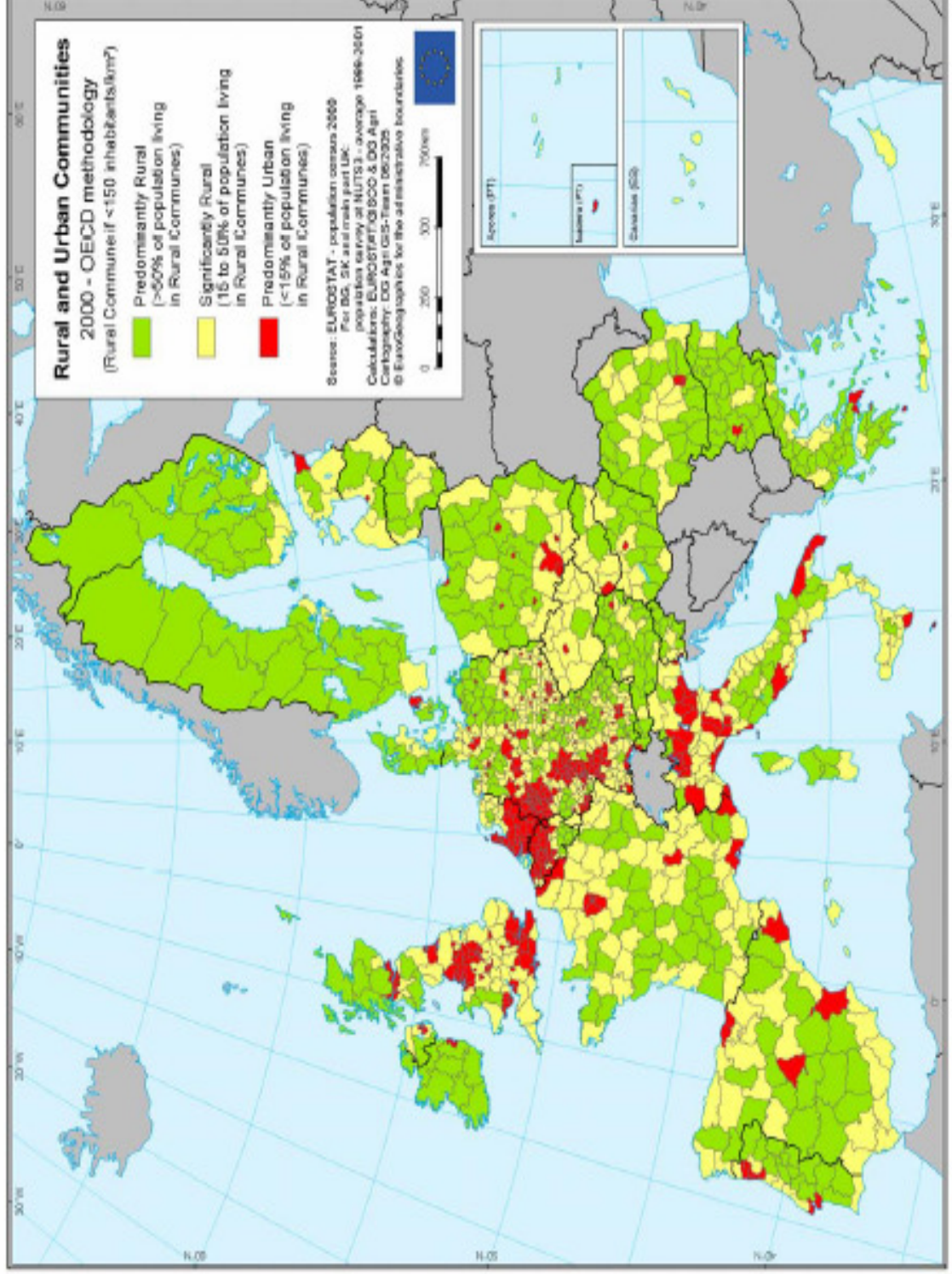
1. Rückblick: Die ländliche Entwicklungspolitik als 2. Säule der GAP
 - Entstehung und Herausforderungen des Politikbereichs
2. Die neue Förderperiode: 2007-13
3. Programme der ländlichen Entwicklung in Österreich und Deutschland
4. Zusammenfassung und Ausblick



Eine Politik für den ländlichen Raum



European Commission
Agriculture and Rural Development





Herausforderungen: Weshalb Politik für den ländlichen Raum? Strukturelle Defizite ländlicher Gebiete



European Commission
Agriculture and Rural Development

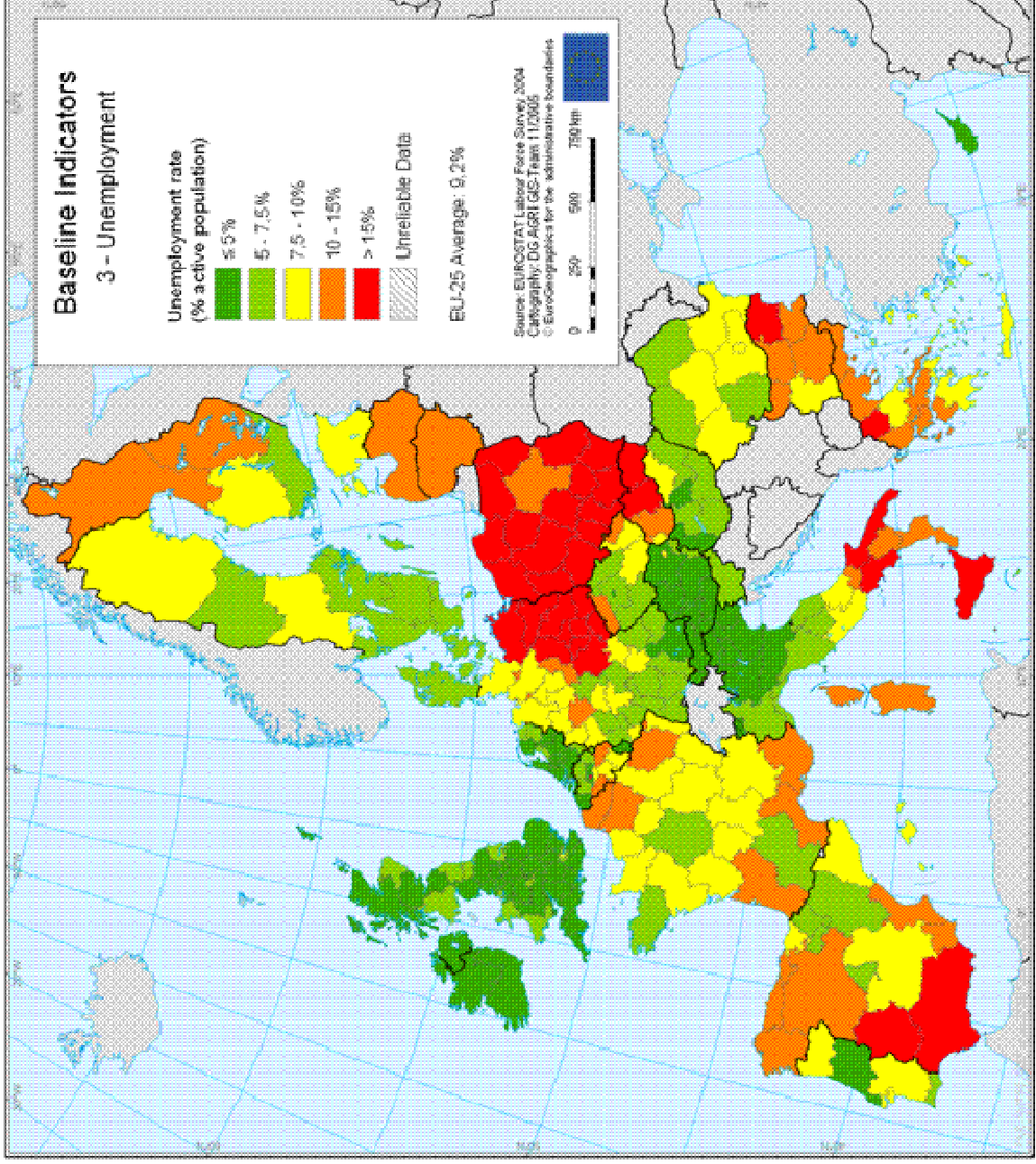
- **Absolute Bedeutung ländlicher Gebiete in der EU:**
 - 92% der Landesfläche der EU
 - 53% der Beschäftigung
 - 45% der Bruttowertschöpfung
- **Strukturelle Defizite:**
 - Einkommen/Beschäftigter ca. 50% < als in Städten
 - Geringerer Ausbildungsstand, geringerer Zugang zu Internet
 - Geringere wirtschaftliche Möglichkeiten insbesondere für Frauen und Jugendliche
 - Nachteile verstärken sich i.d.R. in den überwiegend ländlichen Gebieten
 - Große Variationsbreite ländlicher Gebiete in den Mitgliedstaaten



Arbeitslosigkeit in ländlichen Gebieten der EU



European Commission
Rural Development





Herausforderungen



European Commission
Agriculture and Rural Development

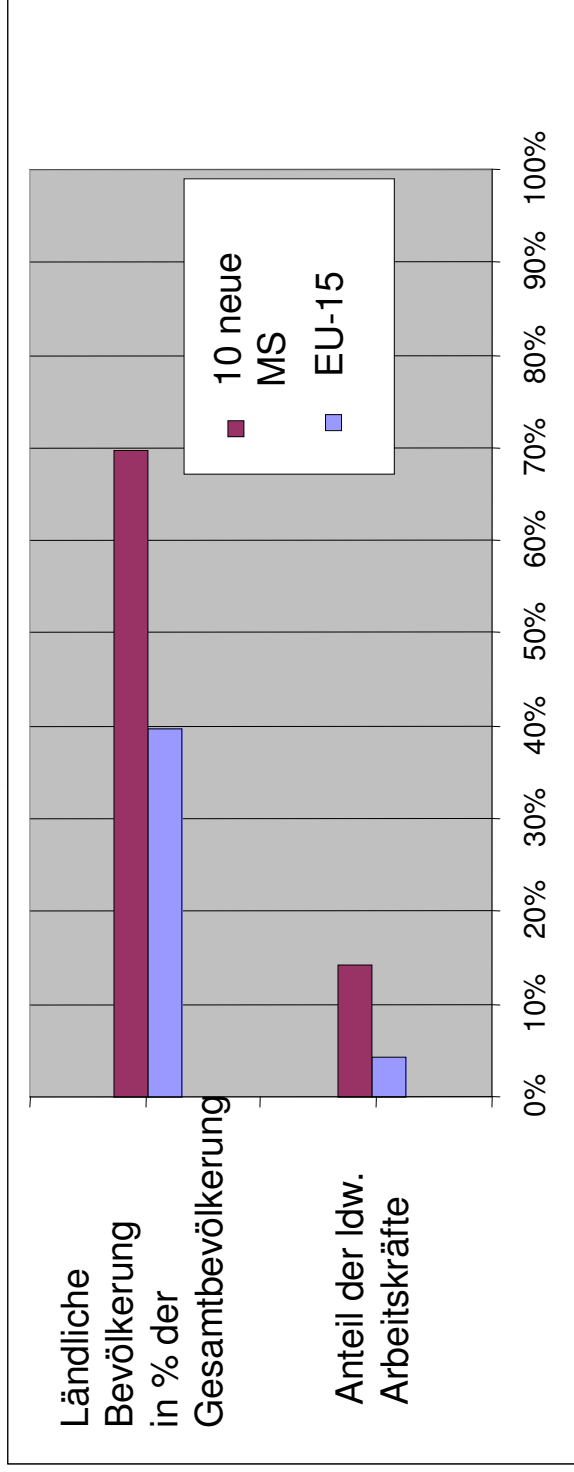
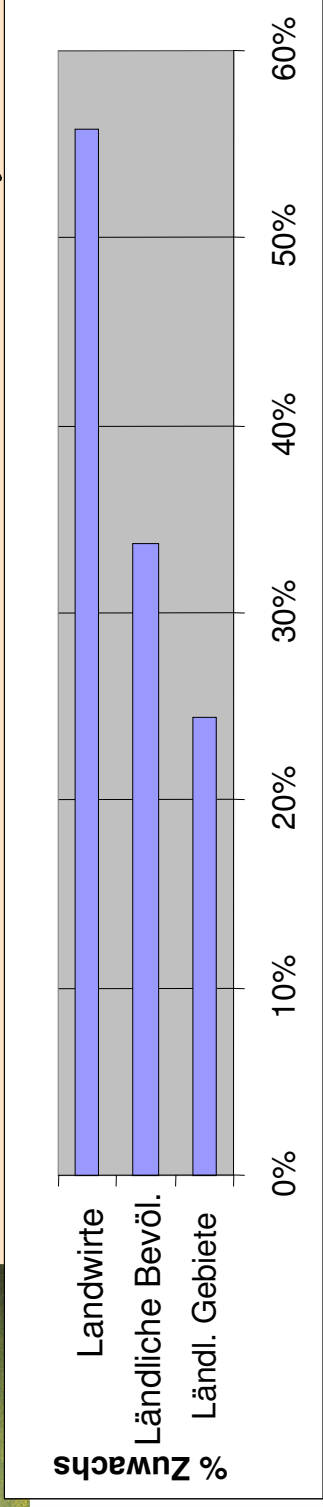
- **Um der Globalisierung und der einhergehenden Liberalisierung zu begegnen**
- **Um den Herausforderungen der EU-Erweiterung um 10 (12) neue Mitgliedstaaten zu begegnen**



Die EU-Erweiterung



European Commission
Agriculture and Rural Development



Ländliche Bevölkerung (OECD)

= Menschen in vornehmlich ländlichen Gebieten

Ländlicher Raum

= Fläche mit vornehmlich land- bzw. forstwirtschaftlicher Nutzung

Wehrheim

Europa – gelingt gemeinsam!

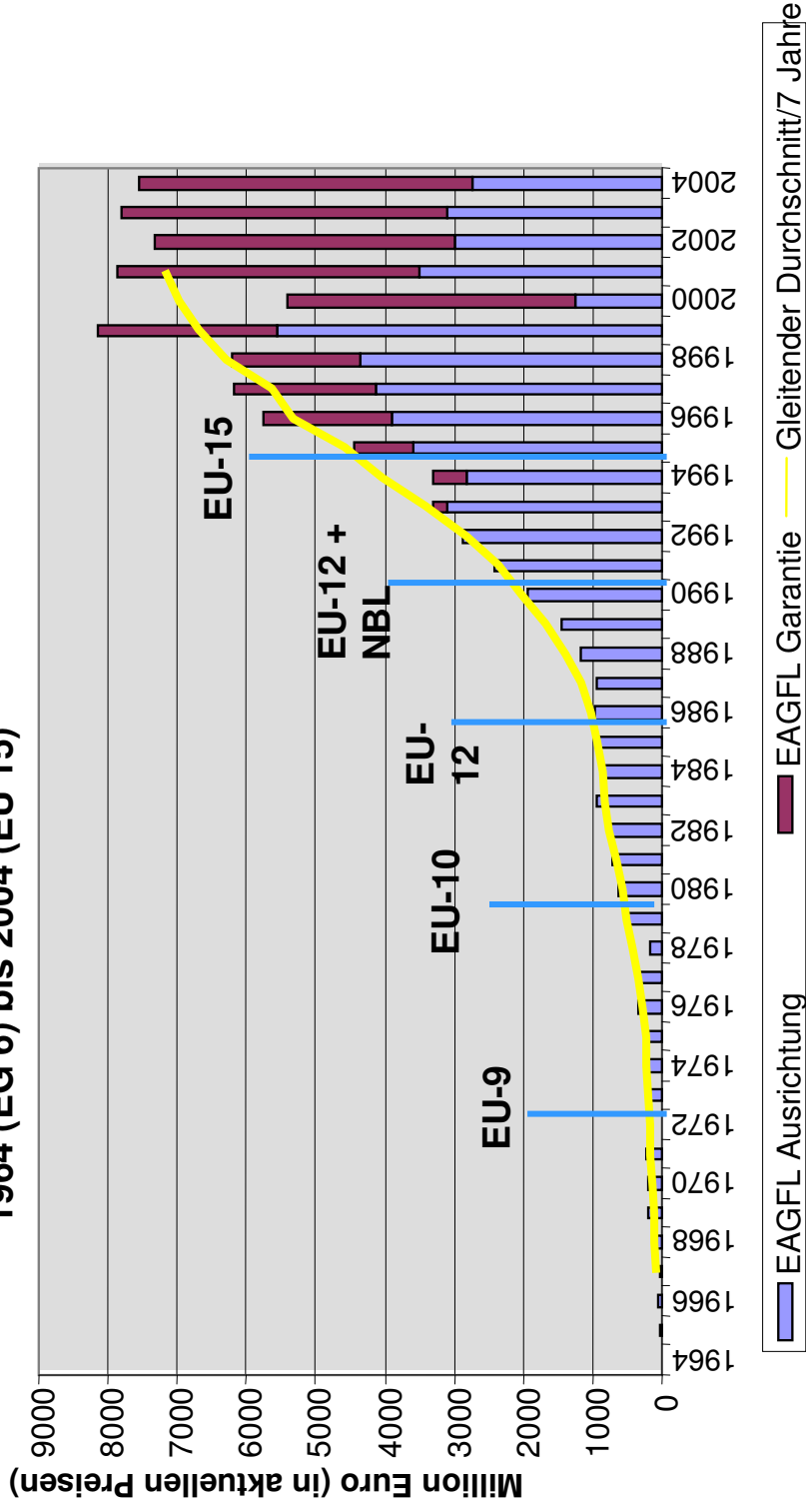


Rückblick: Entwicklung der Ausgaben für die « 2. Säule »



European Commission
Agriculture and Rural Development

Entwicklung der Ausgaben für die ländliche Entwicklung 1964 (EG 6) bis 2004 (EU 15)



Quelle: EU-Kommission, DG Agri, 2006



Agenda 2000: Geburtsstunde der 2. Säule der GAP



European Commission
Agriculture and Rural Development

- Mit der **Agenda 2000** wurden die agrarpolitischen Konzepte der 1990s konkreter: neben den Maßnahmen im Bereich der Marktpolitiken (1. Säule der GAP) und um den Anforderungen an eine wettbewerbsfähige europäische Landwirtschaft gerecht zu werden, wurde die Gemeinsame Agrarpolitik ausgeweitet: die Anforderungen ländlicher Räume, die Erwartungen der heutigen Gesellschaft und die Belange der Umwelt wurden einbezogen.
- Die Agenda 2000 war damit die Geburtsstunde der 2. Säule und entwickelte das Modell der EU-Landwirtschaft weiter



Entstehung der Ländlichen Entwicklungspolitik (LEP)



European Commission
Agriculture and Rural Development

- **Agenda 2000:** Ländliche Entwicklungspolitik
 - Multisektoraler und integrierter Ansatz
 - Anwendung in allen ländlichen Regionen der EU
 - Finanzierung aus verschiedenen Quellen
 - 2006 knapp 10% des Gesamtbudgets der EU
 - Programmplanung auf der Grundlage der Subsidiarität,
 - Langfristige Förderperioden (zur Zeit: «2000-06», nächste Förderperiode: «2007-13»)
- **Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik 2003**
 - Modulation (Transfer von Fördermitteln aus der landwirtschaftlichen Marktpolitik in die Ländliche Entwicklungspolitik)



Das europäische agrarpolitische Modell nach 2003



European Commission
Agriculture and Rural Development

Gemeinsame Agrarpolitik (GAP)

1. Säule:

- Marktordnungen (Zucker, Wein, Olivenöl etc.)
- Direktzahlungen („entkoppelt“ von der Produktion)
- Cross Compliance Standards

Multifunktionale Landwirtschaft

Nahrungsmittel

Umweltfunktion

Ländl. Funktion

- ### 2. Säule Ländliche Entwicklungs- Politik
- Landwirtschaft
 - ländlicher Raum

Modulation



Gliederung



European Commission
Agriculture and Rural Development

1. Rückblick: Die ländliche Entwicklungspolitik
als 2. Säule der GAP
 - Entstehung und Herausforderungen des Politikbereichs
2. **Die neue Förderperiode: 2007-13**
3. Programme der ländlichen Entwicklung in Österreich und Deutschland
4. Zusammenfassung und Ausblick



Veränderungen in der neuen Programmperiode



European Commission
Agriculture and Rural Development


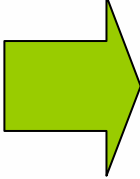
- **Maßnahmenkatalog** wie zuvor; allerdings Änderungen in der Maßnahmengestaltung (Investitionsförderung) und einige zusätzliche Maßnahmen (für neue Mitgliedstaaten)
- **Vereinfachung** und **Flexibilisierung**
Einheitliches Programmplanungs-, Finanzierungs- und Kontrollsystem
- **Besser abgestimmtes und kontinuierliches Monitoring- und Evaluierungssystem**
- **Aufbau von Nationalen** und eines **Europäischen Netzwerks** für die ländliche Entwicklungspolitik
- **Strategischer Ansatz** zur Programmierung



Etappen der Programmplanung



European Commission
Agriculture and Rural Development

1. Strategiedokument der EU mit Prioritäten für die drei thematischen Achsen

2. Nationale Strategiepläne übertragen die EU-Prioritäten auf die nationale Situation und sichern Komplementarität mit anderen Politiken (insbesondere Kohäsionspolitik)

3. Nationale oder regionale Entwicklungsprogramme



2. Die neue Förderperiode: Rechtsgrundlagen



European Commission
Agriculture and Rural Development

- **Ratsverordnung zur Finanzierung der GAP (EC) 1290/2005**
 - Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes => **ELER**
- **Ratsverordnung (EC) 1698/2005**
 - die neue Verordnung zur ländlichen Entwicklung
- **Europäische Leitlinien (2006/144/EC) zur ländlichen Entwicklung**
- **Durchführungsverordnung (EC 1974/2006)**



Ländliche Entwicklungspolitik 2007-2013

« LEADER Achse » (5%)

**Achse 1:
Wett-
bewerbs-
fähig-
keit
(10%)**

**Achse 2:
Umwelt +
Land
Management
(25%)**

**Achse 3:
Diversi-
fizierung und
Lebens-
qualität
(10%)**

**ELER: Europäischer Landwirtschaftsfond für die
Entwicklung des ländlichen Raums**



Beispiele für Maßnahmen im Bereich der Ländlichen Entwicklungspolitik



European Commission
Agriculture and Rural Development

Achse 1

- Berufsbildung von Junglandwirten; Vorruhestand
- Verarbeitung- und Vermarktung in der Landwirtschaft
- Verbesserung der Lebensmittelqualität

Achse 2

- Förderung der nachhaltigen Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Flächen, Naturschutzgebiete;
- Agrarumweltmaßnahmen und Tierschutz

Achse 3

- *Wirtschaftliche Diversifizierung in nicht-landwirtschaftliche* Tätigkeiten; Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen; Fremdenverkehr
- *Verbesserung der Lebensqualität:* Dienstleistungseinrichtungen zur Grundversorgung für die ländliche Wirtschaft und Bevölkerung; Dorferneuerung



Achse 4: LEADER



European Commission
Agriculture and Rural Development

- Umsetzung lokaler Entwicklungsstrategien nach dem LEADER-Konzept zur Verwirklichung der in den thematischen Achsen definierten Ziele
- Kooperationsprojekte: gebietsübergreifende oder transnationale Zusammenarbeit
- Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen sowie Betriebskosten der LAGs



Budget für die 2. Säule der GAP: Ergebnis der Finanziellen Vorausschau



European Commission
Culture and Rural Development

- **Finanzielle Vorausschau (Dez. 2005):** Der Trend eines wachsenden Budgets für die 2. Säule wurde nicht fortgesetzt:
 - Ursprünglicher Vorschlag der Kommission für die Finanzierung der 2. Säule, 2007-13: 88.753 Mrd. €
 - Letztlich akzeptiert Dec. 2005: 69.250 € Mrd.
- **Deutlicher Unterschied zwischen den Mitgliedstaaten und zwischen den Regionen (Konvergenz + Nicht-Konvergenz)**



Gliederung



European Commission
Agriculture and Rural Development

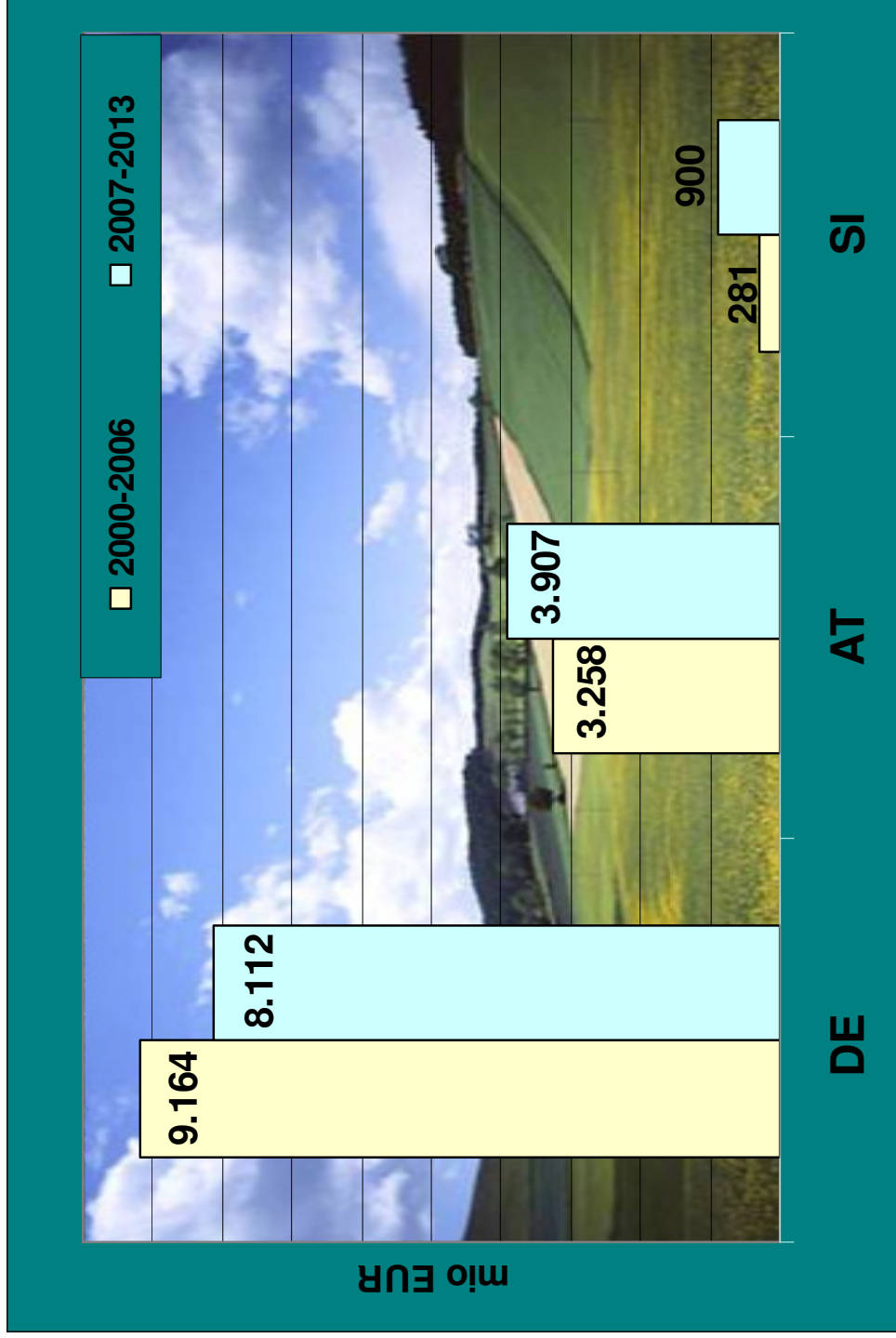
1. Rückblick: Die ländliche Entwicklungspolitik
als 2. Säule der GAP
 - Entstehung und Herausforderungen des Politikbereichs
2. Die neue Förderperiode: 2007-13
3. **Programme der ländlichen Entwicklung in Österreich und Deutschland**
4. Zusammenfassung und Ausblick



Budget für die 2. Säule der GAP: Vergleich 2000-06 und 2007-13



European Commission
Agriculture and Rural Development



Wehrheim

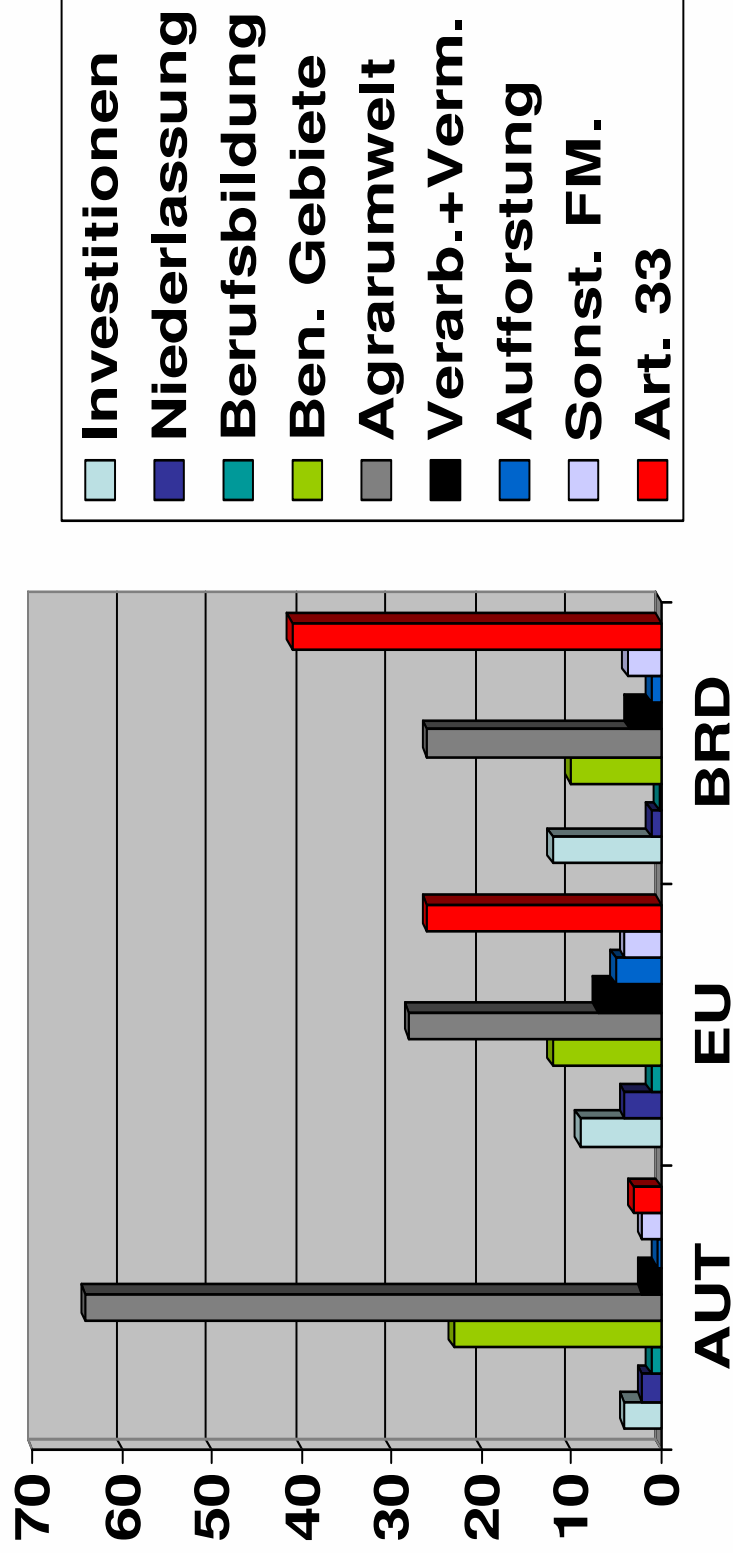
Europa – gelingt gemeinsam!



Ländliche Entwicklung – prozentuale Verteilung 2000-2006



European Commission
Agriculture and Rural Development



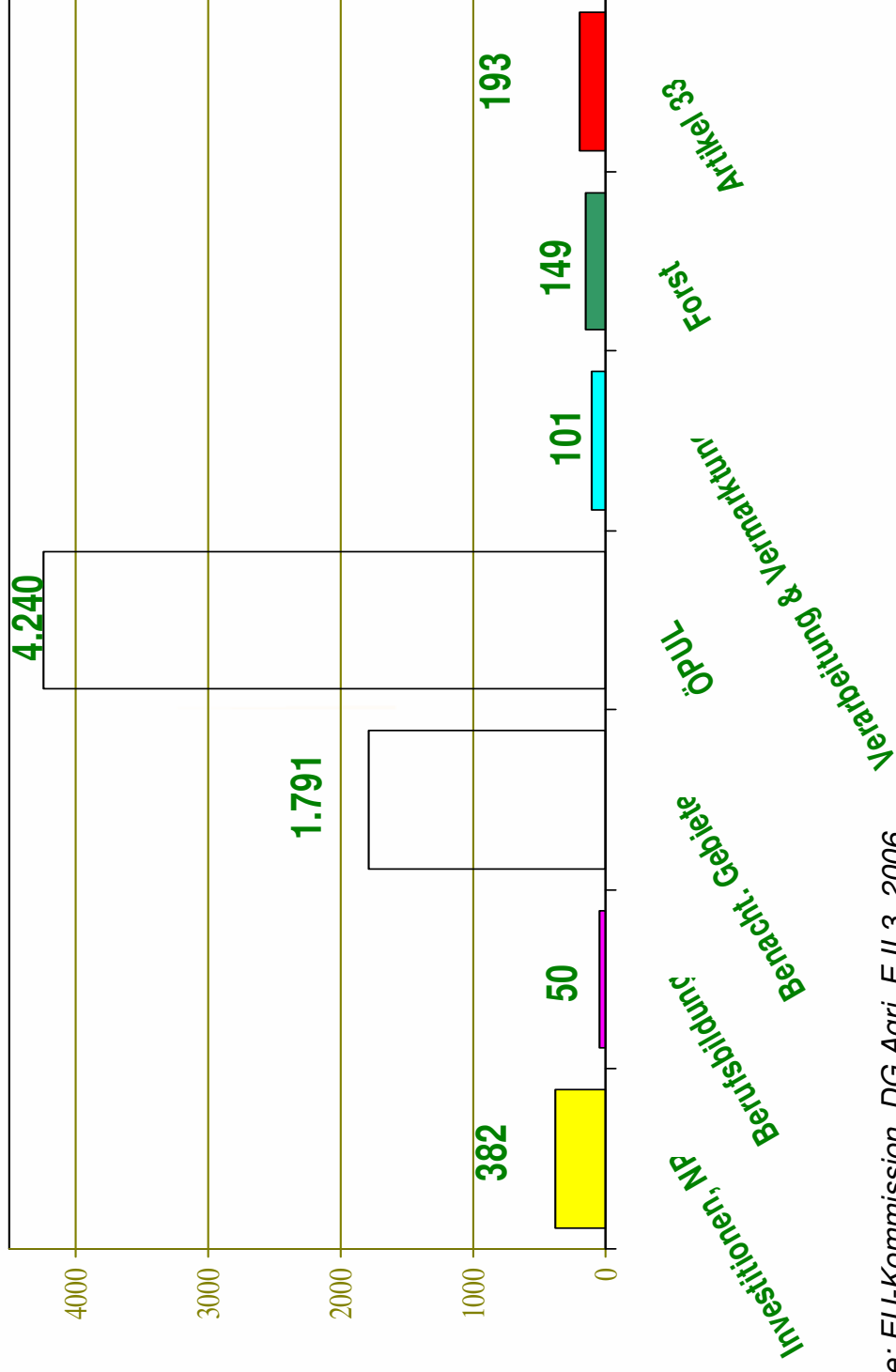
Quelle: EU-Kommission, DG Agri, E II 3, 2006



Österreich: Verteilung der öffentlichen Mittel 2000-2006, Mio EUR



European Commission
Agriculture and Rural Development



Quelle: EU-Kommission, DG Agri, E II 3, 2006

Wehrheim

Europa – gelingt gemeinsam!



Zusammenfassung und Ausblick



European Commission
Agriculture and Rural Development

- Die Vorbereitungen für die Umsetzung der Programme in der Förderperiode 2007-13 der ländlichen Entwicklungspolitik der EU sind weit vorgeschritten
- **Österreich und die süddeutschen Bundesländer setzen auf eine Kontinuität der Programme:**
 - Schwerpunkt auf der Unterstützung für Landwirte: Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit bei gleichzeitiger Bereitstellung öffentlicher Güter
 - Positive Auswirkungen auf die Kulturlandschaft und die Naturräume
 - Stärkung lokaler Entwicklungsinitiativen zur Förderung der Lebensqualität im ländlichen Raum
- **Wie geht es weiter?**
 - 2009 – Health Check der 1. Säule
 - Finanzierung der GAP



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!!

- Weitere Infos zur ländlichen Entwicklungspolitik und zur Agrarpolitik der EU:
- http://europa.eu.int/comm/commission_barroso/fischer-boel/
- http://europa.eu.int/comm/agriculture/rur/index_de.htm